



Bundesverband evangelische Behindertenhilfe

AKTUELL

BeB Aktuell Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

der Monat hat gerade angefangen, jedoch steht für mich schon das Highlight im Juni fest: **Die Jurysitzung zum 6. mitMenschPreis.** Auf die Ausschreibung des 6. mitMenschPreises durch den BeB, haben sich 68 Projekte und Initiativen der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie beworben, in denen Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglicht wird. Ich durfte die Jurysitzung moderieren und dabei viele verschiedene Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet kennenlernen. Der BeB will mit dem Preis solche Projekte unterstützen, die zur Verbesserung der gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung beitragen. Mit ihnen wird die wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in ihrer Vielfalt gefördert sowie mehr Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung realisiert. Die Preisträger werden bei der Mitgliederversammlung des BeB am 26. September vorgestellt und für ihre herausragende Arbeit gewürdigt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Barbara Heuerding
Geschäftsführerin

Aktuelles

Hilfe für die Ukraine

Wir haben auf unserer Website die aktuellen Aktivitäten unserer Mitgliedseinrichtungen für Geflüchtete aus der Ukraine sowie weiterführende Links zu hilfreichen Informations- und Unterstützungsangeboten für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung zusammengestellt. Interessierte können von hier aus schnell zu weiteren Angeboten gelangen.

[Hier weiterlesen](#)

Neue Kontaktstelle für behinderte und pflegebedürftige Geflüchtete

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) haben eine neue Kontaktstelle für geflüchtete Menschen mit

Behinderungen und/oder Pflegebedürftige konzipiert. Für die Federführung konnte mit dem Deutschen Roten Kreuz ein Partner mit einschlägiger Expertise und den notwendigen Kontaktnetzwerken gewonnen werden. Die Bundeskontaktstelle koordiniert Angebot und Nachfrage für neu einreisende Geflüchteter aus der Ukraine mit Behinderungen und/oder Pflegebedarf.

[Hier weiterlesen](#)

Rechtslage für Geflüchtete aus der Ukraine vergisst Menschen mit Behinderung

Der BeB und fünf weitere Vereine kritisieren die neuen Regelungen der Bundesregierung für den Leistungszugang geflüchteter Menschen aus der Ukraine und fordern eine bessere Unterstützung.

[Hier weiterlesen](#)

Begleitung im Krankenhaus für Menschen mit Behinderung

Der Gesetzgeber hat den Gemeinsamen Bundesausschuss beauftragt, in einer Richtlinie den Personenkreis festzulegen, der aus medizinischen Gründen einer Begleitung im Krankenhaus bedarf. Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung haben dazu eine Stellungnahme veröffentlicht.

[Hier weiterlesen](#)

Kirche und Diakonie fordern Gesetz zur Suizidprävention

Die Vertreter unterschiedlicher Positionen zur Sterbehilfe in der evangelischen Kirche haben einen Kompromiss gefunden. Sie fordern nun gemeinsam ein Gesetz zur Suizidprävention. Auch zur Sterbehilfe in kirchlichen Einrichtungen gibt es eine Linie.

[Hier weiterlesen](#)

Sozialpolitik und Recht

Schutz vor Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen - Handlungsempfehlungen veröffentlicht

Gemeinsames Papier des Deutschen Instituts für Menschenrechte und des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung

In einem gemeinsamen Papier haben der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung und die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) am 16. Mai Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis zum Thema „Schutz vor Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen“ vorgelegt. Die Handlungsempfehlungen richten sich gezielt an unterschiedliche Akteur*innen in Politik und Praxis, die ihrer Verantwortung beim Thema Gewaltschutz gerecht werden müssen: von der Bundesregierung und den Landesregierungen über die Sozialhilfeträger, die Leistungen für Menschen mit Behinderungen finanzieren, bis hin zu den Einrichtungsträgern der Behindertenhilfe und ihren Fachkräften. Aber auch die Aufsichts-, Strafverfolgungs- und Justizbehörden sind in der Pflicht.

[Hier weiterlesen](#)

Positionspapier Gewaltschutz:

Die Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (DHG) und das Netzwerk Intensivbetreuung fordern in einem Positionspapier menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen, fachlich qualifizierte Unterstützung und die Gewährleistung von Gewaltschutz für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Einrichtungen. Hintergrund war das Bekanntwerden von Ermittlungen im Intensivbereich einer Behinderteneinrichtung in Nordrhein-Westfalen, aber auch die Kenntnis der bundesweiten Betreuungssituation von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und schwerwiegend herausforderndem Verhalten.

[Hier weiterlesen](#)

Gesetzliche Neuregelungen im Juni Entlastung beim Tanken, Energiepauschale und 9 Euro-Ticket

[Hier weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Politiktalk des BeB

Der diesjährige Politiktalk des BeB (Podiumsdiskussion mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecher*innen der Bundestagsfraktionen) findet am 15. Juni von 9 bis 12 Uhr via Zoom mit dem Grußwort von Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, statt. Bei der Podiumsdiskussion möchte der BeB mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecher*innen der Bundestagsfraktionen über die dringend notwendige Fachkraftgewinnung in der Behindertenhilfe und über die Schaffung von mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung sprechen. Die Veranstaltung wird barrierefrei, mit Übersetzung in Leichter Sprache und Gebärdensprachdolmetschung durchgeführt.

[Hier zur Anmeldung](#)

Digitale Innovationen

Start-ups treffen Behindertenhilfe und Pflege am 22. Juli

In Kooperation mit der innoWerft und der Diakonie Baden ermöglichen wir Trägern aus Behindertenhilfe und Pflege einen neuen Zugang zu digitalen Erfolgsgeschichten. Wir bieten innovativen Start-ups der Digitalwirtschaft eine Bühne, Ihnen ihre Lösungen zu präsentieren. Seien Sie gespannt.

[Hier weiterlesen](#)

Berufliche Teilhabe neu denken – Einladung zu einem Entwicklungslabor Online-Tagung von 53° NORD, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) und Werkstatträte Deutschland e.V.

Mit der geplanten Online-Veranstaltung am 6. und 7. Oktober setzt der BeB mit seinen Partner*innen einen Impuls zur Modernisierung des Systems zur Teilhabe am Arbeitsleben. Der BeB lädt ein, zu einem ungewöhnlichen Entwicklungs- und Planungsansatz, dessen Ausgangspunkt die Bedarfe der Nutzer*innen sind.

Konkret versetzen sich in dem Entwicklungslabor die Tagungsteilnehmer*innen in Kleingruppen- und Plenumsarbeit in die Situation von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Sie analysieren deren Bedarfe und Wünsche sowie die Erwartungen an eine Unterstützung, die ihren Vorstellungen und ihrem Bedarf entspricht und leiten daraus Anforderungen an ein bedarfsorientiertes Unterstützungssystem für den geschützten wie den allgemeinen Arbeitsmarkt ab.

Wir laden Personen mit unterschiedlichen Funktionen und in unterschiedlichen Rollen dazu ein, sich in diesem Experiment aus der Nutzer*innen-Perspektive mit der Zukunft des Systems zu befassen. Leistungsberechtigte sind ebenso beteiligt wie Anbieter im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben, Vertreter*innen von Verbänden und Leistungsträgern sowie Angehörige.

[Hier weiterlesen](#)

Übergänge gestalten!

Vielfältige Wege in der beruflichen Bildung und Arbeitswelt

Am 22. September von 10 bis 15.45 Uhr findet unter dem Titel „Übergänge gestalten! Vielfältige Wege in der beruflichen Bildung und Arbeitswelt“ das diesjährige Expert*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben statt. Digital und barrierefrei. Übergänge vielfältig und personenzentriert zu gestalten ist eine wichtige Aufgabe und Voraussetzung, damit sich Wege in die berufliche Bildung und Arbeitswelt erschließen. Diese Wege müssen zur Person passen und sie unterstützen, Einbahnstraßen oder

Sackgassen zu vermeiden oder zu verlassen. Neben einer konzeptionellen Weiterentwicklung ist es dabei wichtig, Menschen Vertrauen in die eigenen Stärken zu vermitteln. In vielfältigen Workshops haben die Teilnehmer*innen Gelegenheit, sich über erfolgreiche Strategien zum Abbau von Barrieren in und zwischen Angeboten der beruflichen Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben zu informieren und diese miteinander zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, Auszubildende, Fachdienste und Führungskräfte in BeB-Mitgliedseinrichtungen und Diensten. Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer*innen sind herzlich willkommen. Die Vorträge werden simultan in Leichte Sprache und bei Bedarf in Gebärdensprache übersetzt. Ausgewiesene Workshops sind in einfacher Sprache. Bei ausreichenden Kapazitäten freuen wir uns über Interessierte aus anderen Verbänden.

[Hier weiterlesen](#)

Inklusive berufliche Bildung an Hochschulen und Universitäten für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin organisiert in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Teilhabeforschung (AG Teilhabe am Arbeitsleben) am 8. September von 10 bis 13 Uhr die Online-Konferenz "Inklusive berufliche Bildung an Hochschulen und Universitäten für Menschen mit Lernschwierigkeiten". Es werden Beispiele guter Praxis aus Europa vorgestellt. Mit dabei sind u. a. Trinity College Dublin, University of Iceland, Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

[Hier weiterlesen](#)

Unterbringung in besonderen Wohnformen (nach § 1906 BGB) - Perspektive oder Sackgasse?

Unter der Fragestellung Unterbringung in besonderen Wohnformen (nach § 1906 BGB) - Perspektive oder Sackgasse? veranstaltet die Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände in Kooperation mit NetzG und dem GPV Duisburg am 27. und 28. Juni eine öffentliche Fachtagung.

[Hier weiterlesen](#)

BeB-Veranstaltungskalender

Im Veranstaltungskalender des BeB finden Sie unser gesamtes Veranstaltungsangebot.

[Hier weiterlesen](#)

Sind Sie BeB-Mitglied und möchten Ihre Angebote im Veranstaltungskalender bundesweit vorstellen? Dann kontaktieren Sie uns unter presse@beb-ev.de.

Fort- und Weiterbildungen

Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klient*innen in der Assistenz vom 29. bis 30. August in Berlin

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Selbstschädigende Verhaltensweisen von Klient*innen, wie z. B. Drogenkonsum oder das Messi-Syndrom, konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung. Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo wird reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurückgegangen? In der Fortbildung können Sie diese und weitere Fragen anhand von Fallbeispielen ausloten.

[Hier weiterlesen](#)

Überzeugen muss kein Kraftakt sein - Einsatz von Körper, Stimme, Sprache in Verhandlungen und Präsentationen vom 29. bis 31. August

Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Der dritte Durchgang unserer BTHG-Weiterbildung startet: Aus dem BTHG resultieren hohe Anforderungen an die Personal- und Organisationsentwicklung in den Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie. Die Weiterbildung unterstützt Sie in Ihrer Leitungs- und Führungsrolle, den damit verbundenen Wandel zu moderieren, Ihre Mitarbeiter*innen mitzunehmen und zu fördern sowie die Strukturen und Prozesse weiterzuentwickeln.

[Hier weiterlesen](#)

Demenz und geistige Behinderung vom 12. bis 13. September in Berlin Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Mit steigender Lebenserwartung bei Menschen mit geistiger Behinderung kann es zu einem individuellen Zusammentreffen von Demenz und geistiger Behinderung bei älteren und alten Menschen kommen. In der Fortbildung lernen Sie die Phänomene Demenz und geistige Behinderung sowie Einflussfaktoren und Auswirkungen des Zusammentreffens kennen. Darüber hinaus geht es um das Erarbeiten von Strategien im Umgang mit Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung. Vermittelt werden auch Konzepte und Interaktionen.

[Hier weiterlesen](#)

Flucht und Behinderung – Rechtliche Möglichkeiten in der Flüchtlings- und Behindertenhilfe am 26. September, Online-Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Geflüchtete mit Behinderung finden schwer Zugang zu den Hilfesystemen, obwohl sie nach UN-BRK ein Recht darauf haben. Die Behinderten- und Flüchtlingshilfe bezieht sich auf unterschiedliche gesetzliche Grundlagen, weshalb Möglichkeiten oft nicht bekannt sind und nicht ausgeschöpft werden. In der Fortbildung erhalten Sie Hintergrundinformationen zur Lebenssituation von Geflüchteten mit Behinderung und lernen die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen kennen.

[Hier weiterlesen](#)

Partizipation umsetzen - Gestaltung von Partizipationsprozessen in Organisationen der Eingliederungshilfe am 18. Oktober Fortbildung der Bundesakademie für Kirche und Diakonie und des BeB

Wirksame Partizipation von Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung qualifiziert Teilhabe und ist ein zentrales Element für die (Weiter-)Entwicklung personenzentrierter Dienstleistungen und Organisationen der Eingliederungshilfe im Rahmen von UN-BRK und Bundesteilhabegesetz. Mit der Fragensammlung zur Partizipation hat der BeB mit seinen Partnern ein wichtiges Instrument zur Stärkung wirksamer Mitbestimmung erarbeitet. Die Fortbildung bietet Ihnen Gelegenheit, die Fragensammlung kennenzulernen und sich mit Strategien für eine partizipative Organisationsentwicklung auseinanderzusetzen.

[Hier weiterlesen](#)

Service

Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in Berlin hat ein Pilotprojekt gestartet: Mit Videos in einfacher Sprache erklären sie, wer die Kommission ist und wie heute erwachsene Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend sich bei ihnen melden können.

[Hier weiterlesen](#)

Telefon Doweira: Telefonseelsorge für russischsprachige Menschen

Die TelefonSeelsorge nimmt die aktuelle Lage zum Anlass auf ihr russischsprachiges Seelsorgeangebot hinzuweisen. Beim „Telefon Doweria“ finden Menschen aus dem russischsprachigen Raum ein offenes Ohr für ihre Sorgen.

[Hier weiterlesen](#)

Aktion Mensch veröffentlicht Verhaltensregeln:

Die Aktion Mensch hat die wichtigsten Grundregeln und Werte für ein gutes Miteinander in ihren Projekten nun auch schriftlich festgehalten. Eine Verständigung auf die Verhaltensregeln bildet die Grundlage für die Arbeit der Aktion Mensch, ihrer Gremien und aller Projekt-Partner. Seit dem 1. Mai 2022 sind sie verbindlicher Bestandteil der Förderverträge und umfassen weiterhin die Möglichkeit, sich bei Verstößen zu melden und Unterstützung zu erhalten. Die Verhaltensregeln gibt es in Einfacher Sprache und in Alltagssprache.

[Hier weiterlesen](#)

TANDEM – Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe

Abschlussbericht des TANDEM-Projektes.

[Hier weiterlesen](#)

Handreichung Flucht, Migration und Behinderung – Wege zur Teilhabe und Engagement

Basierend auf der Erfahrung von MINA informiert die Handreichung über die Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung. Dabei stehen die Bereiche Beratung, Freizeitangebote, Selbsthilfe und Organisationsentwicklung im Mittelpunkt. Neben Informationen enthält die Handreichung viele Tipps und Beispiele, wie Sie Ihre Angebote kultursensibel gestalten können.

[Hier weiterlesen](#)

Unsere Wege – Erfahrungsberichte migrierter und geflüchteter Familien mit Kindern mit Behinderung

Wie erleben geflüchtete und migrierte Familien das Leben mit einem Kind mit Behinderung? Darüber berichten auf bewegende und sehr persönliche Weise zwanzig Familien. Die Berichte werden ergänzend durch erste Wegweiser rund um das Thema »Leben mit einem Kind mit Behinderung«.

[Hier weiterlesen](#)

Sport für alle "Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben" Wie inklusiv ist Sport in Deutschland?

Wer Sport machen will, geht ins Fitnessstudio oder sucht sich einen Sportverein. Aber ist das auch für Menschen mit Behinderung so einfach machbar? Gibt es genug Vereine, die inklusiven Sport anbieten? Antworten darauf soll ein Forschungsprogramm liefern, das die BGW im Rahmen der Kooperation mit Special Olympics Deutschland (SOD) gestartet hat. Jutta Hirsch von der BGW gibt Einblicke in das Programm.

[Hier weiterlesen](#)

Kultur-Literatur

mdr-Magazin Selbstbestimmt mit spannenden Themen

Die Ausgabe des mdr-Fernsehmagazin Selbstbestimmt im MDR Fernsehen greift wieder eine Reihe von spannenden Themen auf. Unter anderem berichtet das Selbstbestimmt-Team über das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen in Jena.

[Hier weiterlesen](#)

Kultur vom Rande 2022 Alles wieder in Bewegung

Das 8. internationale Festival für Menschen – unabhängig von Behinderung und Benachteiligung in Reutlingen.

[Hier weiterlesen](#)

Stellenbörse

Möchten Sie Ihre Stellenangebote veröffentlichen? Dann kontaktieren Sie uns unter presse@beb-ev.de

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e. V. (BeB)
Invalidenstr. 29
10115 Berlin
www.beb-ev.de
presse@beb-ev.de

**Redaktion:
Sevinç Topal**

**Uns interessiert Ihre Meinung zum Newsletter.
Schreiben Sie uns: presse@beb-ev.de**

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) ist ein Fachverband der Diakonie. Auf der Grundlage seiner ethischen Haltung, seines christlichen Menschenbildes sowie der UN-Behindertenrechtskonvention setzt er sich für die Belange von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und deren Angehörigen ein. Zwei gewählte Beiräte aus diesen Personengruppen begleiten den BeB im kritisch-konstruktiven Dialog. Als Interessenvertretung von über 600 evangelischen Einrichtungen, Diensten und Initiativen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie arbeitet der BeB daran, die gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern, die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in ihrer Vielfalt zu fördern sowie umfassende Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung zu realisieren

Sollten Sie keinen Newsletter zu unserer Arbeit wünschen, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an presse@beb-ev.de mit.